

>SCHÖNES KLOSTERNEUBURG<

Albert Oehlen hängt Bilder der Sammlung Essl

„Und wenn dich dein Auge ärgert, so reiße es aus“ (Matthäus 5,29)

10.09.2010 – 08.05.2011

Verlängert bis 22.05.2011!

Pressekonferenz:

09.09.2010, 10.30 Uhr

Eröffnung:

09.09.2010, 19.30 Uhr

Kurator:

Albert Oehlen

Ausstellungsorganisation:

Andreas Hoffer

Ausstellungsort:

Galerieräume, Essl Museum



Albert Oehlen, 2010
Foto: F. Garzarolli, © Essl Museum

„Ich hatte drei Zielsetzungen: Einmal Bilder auszuwählen, die ich ganz toll finde. Das gilt für jedes hier ausgestellte Werk. Als Zweites, Räume zu gestalten, die Freude machen anzuschauen. Und Drittens, dass man vielleicht aus den Bildern noch etwas herausholt, wobei ich jetzt nicht definieren könnte, was genau das ist.“

(Albert Oehlen, 9. September 2010)

Mit der Sammlungsschau >SCHÖNES KLOSTERNEUBURG. Albert Oehlen hängt Bilder der Sammlung Essl „Und wenn dich dein Auge ärgert, so reiße es aus“ (Matthäus 5,29)<, die von 10. September 2010 bis 8. Mai 2011 läuft, ermöglicht das Essl Museum einen völlig neuen Blick auf die Sammlung von Agnes und

Karlheinz Essl.

In der Rolle des Kurators hat der deutsche Maler Albert Oehlen Werke von Martha Jungwirth, Sigmar Polke, Franz Ringel, Christian Ludwig Attersee, Otto Zitko und Friedensreich Hundertwasser bis zu Anish Kapoor, Julian Schnabel und anderen mehr ausgewählt und diese

in den Galerieräumen des Essl Museums miteinander in Beziehung gesetzt. Der Akzent liegt deutlich auf Arbeiten österreichischer Künstlerinnen und Künstler, die auch den Kern der Sammlung Essl bilden. Die Werkauswahl allerdings unterscheidet sich deutlich von den bisherigen Sammlungsschauen im Essl Museum und beweist, dass der Blickwinkel eines Künstlers Ungewöhnliches zu Tage fördern und Entdeckungen ermöglichen kann.

„Der Blick des Künstlers muss nicht unbedingt Sinn machen. Zumindest keinen Sinn, der verbal leicht auszudrücken wäre. Es gibt kein erklärendes Konzept oder eine thematische Zusammenstellung. Aber für mich ist die Werkauswahl durchaus plausibel.“, so Albert Oehlen.

Albert Oehlen war in den 1980er Jahren mit Martin Kippenberger, Werner Büttner und seinem Bruder Markus Oehlen Teil der sogenannten Neuen Wilden, die eine ironische Haltung zur Malerei pflegten und das Medium in Frage stellten. Seither zählt er zu den führenden deutschen Gegenwartsmalern.

In der Sammlung Essl befinden sich 42 Werke von Albert Oehlen von den frühen 80er Jahren bis heute. Für diese Ausstellung hat der Künstler allerdings keines seiner eigenen Werke ausgewählt.

SPECIALS

Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit einem Vorwort von Prof. Karlheinz Essl, einem Gespräch zwischen Albert Oehlen und dem Sammler Karlheinz Essl und eine ausführliche Ausstellungsdocumentation.

Artist Talk & Katalogpräsentation im Rahmen der VIENNA ART WEEK

Essl Museum, Freitag, 19.11.2010, 17.30 Uhr: Das Sammlerehepaar Agnes und Karlheinz Essl unterhält sich mit der Künstlerin Martha Jungwirth, die zentrale persönliche Entdeckung Albert Oehls in der Ausstellung >SCHÖNES KLOSTERNEUBURG<. im Anschluss wird der Katalog zur Ausstellung präsentiert.

Kunstvermittlung

Das Team der Kunstvermittlung bietet Führungen und Workshops zur Ausstellung an, zB. eine Führung jeden Sonntag um 15.00 Uhr. Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter [www.essl.museum /](http://www.essl.museum/) Kunstvermittlung.

OPEN HOUSE - Geburtstagswochenende Sa, 27.11. und So, 28.11.2010

Das Essl Museum wird 11! Ein Wochenende mit viel Programm für Besucher aller Altersklassen: Führungen, Workshops, kulinarische Highlights – bei freiem Eintritt.

Gratis Shuttlebus

Die Besucher können das Essl Museum bequem mit einem gratis Shuttle-Bus von Wien, Albertinaplatz 2 erreichen (10.00, 12.00, 14.00, 16.00 Uhr).

Eintrittspreise

Das Essl Museum hat seine Eintrittspreise reduziert: Erwachsene € 5,- (statt € 7,-) und ermäßigt € 3,- (statt € 5,-), freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre, Studenten (ohne Altersbeschränkung), Präsenz- und Zivildienstler, Arbeitslose

Pressebilder

Presse-Bilder sind auf Anfrage im Pressebüro erhältlich.

ESSL MUSEUM – Kunst der Gegenwart

An der Donau-Au 1, A-3400 Klosterneuburg / Wien

+43 (0)2243 370 50 150

Öffnungszeiten: DI – SO 10.00 – 18.00 Uhr, MI 10.00 – 21.00 Uhr

www.essl.museum

Presseanfragen:

Erwin Uhrmann (Leitung), uhrmann@essl.museum, +43 (0) 2243/370 5060

Regina Holler-Strobl, holler-strobl@essl.museum, +43 (0) 2243/370 5062